



Radtour 5-2023

Durch den Naturpark Nuthe-Nieplitz – 60km
Von Jüterbog nach Potsdam

Samstag, ~~24. Juni 2023~~ 2. September 2023

Treffpunkt: S-Bhf. Lichtenrade 2.9.2023 8:30Uhr

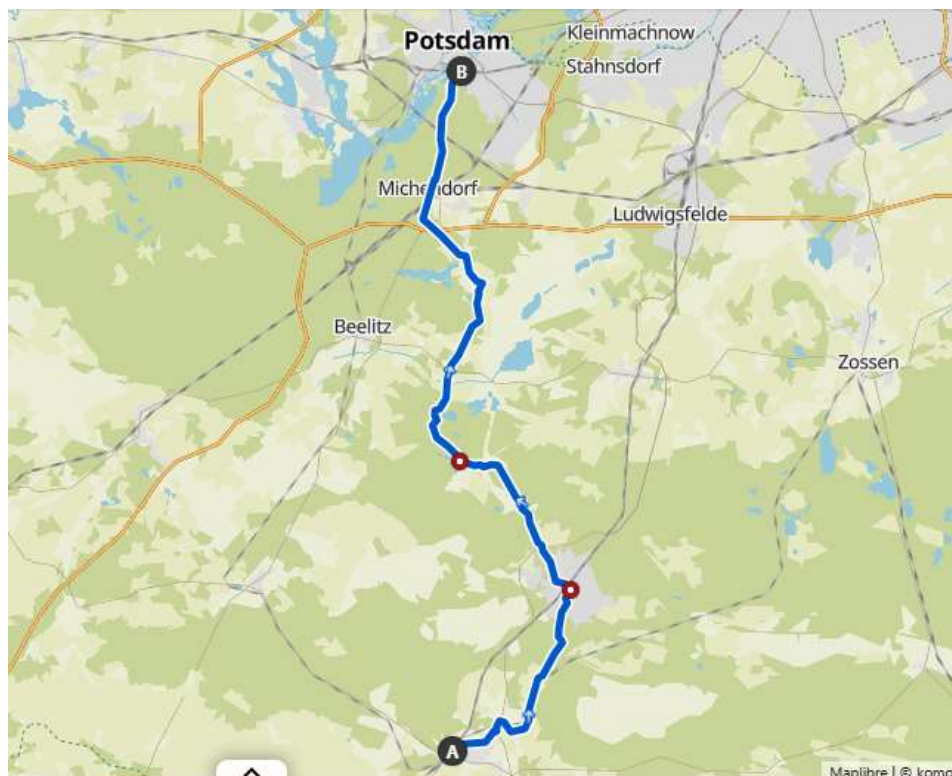
Tourenverlauf:

Anreise mit der Bahn

		Zeit	Gleis	Zug	Bemerkung
S Lichtenrade	ab	08:41	1	S2	Richtung Buch
Berlin-Südkreuz	an	08:56	2		Umsteigezeit 18 Minuten
	ab	09:14	5	RE4	Richtung Falkenberg
Jüterbog	an	09:53	1		

Streckenverlauf

Jüterbog Bhf. → Werder → Kolzenburg → Luckenwalde → Berkenbrück →
Hennickendorf → Dobbrikow → Rieben → Zauchwitz → Stücken → Fliederhof
Stücken → Fresdorf → Wildenbruch → Michendorf → Potsdam Hbf.



Rückreise mit der Bahn (Beispiel)

		Zeit	Gleis	Zug	Bemerkung
Potsdam Hbf.	ab	17:30	4	RE1	Richtung Frankfurt/ Oder
Berlin Friedrichstraße	an	17:58	2		Umsteigezeit 20 Minuten
	ab	18:18	11	S2	Richtung Blankenfelde
S Lichtenrade	an	18:49	1		

Die o.g. Fahrverbindung ist ein Beispiel, die Rückfahrt kann auch früher oder später mit S-Bahn oder Regional-Express erfolgen. Rückfahrt von Potsdam Hbf. mindestens alle 20min. möglich.

Jeder Teilnehmer löst vor Fahrtantritt eine **24-StundenKarte Fahrrad vbb-Gesamtnetz** zum Preis von 6Euro.

Die entsprechende Anzahl Berlin-Brandenburg-Tickets (Preis 33Euro für 5 Personen) löst der Tourenleiter entsprechend der Anzahl der Teilnehmer und legt die Kosten gleichmäßig um.

Der Tourenleiter führt grundsätzlich ein Mobiltelefon mit, über das er im Tourenverlauf jederzeit zu erreichen ist. Die Rufnummer lautet 0171 7803345.

Der Tourenbeitrag beträgt 2,-€ für Vereinsmitglieder und 3,-€ für Nicht-Vereinsmitglieder (siehe Radtouren SSVL_Grundsätze_Januar 2018)

Die Teilnehmer haben für ihren Versicherungsschutz selbst zu sorgen. Die Tourenleitung sowie der SSV Lichtenrade übernehmen keinerlei Haftung.

„Kurz vor den Toren Berlins befindet sich eines der größten Wildnisgebiete Brandenburgs. Auf dem ehemaligen militärischen Übungsplatz Jüterbog darf sich auf ca. 7000 ha die Natur ungezügelt entfalten. Dort wo einst Panzer den Boden verwundeten, wechseln sich heute steppenartige Sandlandschaften, offene Dünen und Heide mit Feuchtgebieten, Pionierwäldern und älteren Waldbeständen ab. Arten mit großen Raumansprüchen wie der Wolf finden auf dem riesigen Areal ihren Lebensraum.

Im Kontrast der Wildnis im Süden wartet der Naturpark Nuthe-Nieplitz noch mit einer vielfältigen Kulturlandschaft auf. Namengebend sind die Flüsse Nuthe und Nieplitz, die sich wie ein Rahmen um die Niederung legen. Breitblättriges Knabenkraut, Kuckucks-Lichtnelke oder Wiesenschaumkraut zieren feuchte Wiesen und von trockenen Hängen leuchten Seltenheiten wie Roter Storchenschnabel, Graue Scabiose und Ähriger Blauweiderich.

In ausgedehnten Röhrichen brüten Rohrammer, Drosselohrsänger und Bartmeise. Fisch- und Seeadler ziehen ihre Kreise auf der Suche nach Nahrung. Überflutetes Grünland und flache Seen sind ein Eldorado für Wat- und Wasservögel und der ideale Rastplatz für tausende Gänse, Kraniche und Singschwäne auf ihren Vogelzug.“

(Entnommen aus der website Nuthe-Nieplitz Naturpark)